

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 94 (1996)

Heft: 2

Rubrik: Leserbriefe = Courrier des lecteurs

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Partie rédactionnelle

Form der Beobachtungselemente in die Auswertung einfließen sollen. Die multiquadratische Interpolation für die automatisierte Restklaffenverteilung erweist sich in diesem Zusammenhang als sehr effizient. Die Katasterbehörden sowie das Landesvermessungsamt der Länder Brandenburg und Nordrhein-Westfalen verfügen über dieses Auswertesystem, so dass dort mit dem Instrument der kombinatorischen Ausgleichung von beliebigen terrestrischen Beobachtungen und der Transformation von Massenpunkten operiert werden kann.

Literatur:

Benning, W. (1994): Zur Koordinatentransformation im Ausgleichungsmodell hybrider

Beobachtungen. BDVI-FORUM, Jg. 20, S. 365-376, Bacht-Verlag Essen.

Benning, W. (1994a): The Continuing Problem in Digital Maps. Allg. Vermessungsnachr., AVN 101, S. 64-70, Wichmann-Verlag Karlsruhe.

Hardy, R.L. (1972): Geodetic Applications of multiquadratic Analysis. Allg. Vermessungsnachr., AVN 79, S. 398-406, Wichmann-Verlag Karlsruhe.

Heisterkamp, R. (1992): Genauigkeits- und Aufwandsuntersuchung für unterschiedliche Verfahren zur Umstellung von analogen Karten auf die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK). Diplomarbeit im FB Vermessungswesen, Uni-GH Essen, unveröffentl.

Klauer, R. (1993): Untersuchungen zur Optimierung von Verfahren zur automatisierten

Digitalisierung von Flurkarten. Wissensch. Arb. der Fachr. Vermessungsw. der Uni Hannover, Nr. 183, Hannover.

Scholz, Th. (1992): Zur Kartenhomogenisierung mit Hilfe strenger Ausgleichungsmethoden. Veröffentl. d. Geodät. Instituts der RWTH Aachen, Nr. 47, Aachen.

Adresse des Verfassers:
Prof. Dr. Wilhelm Benning
Geodätisches Institut der RWTH Aachen
Templergraben 55
D-52062 Aachen

Rubriques

Leserbriefe Courrier des lecteurs

Hoher Standard des DDR-Markscheidewesens

Im Aufsatz «Chancen der privaten Vermessung» (I. Falk, VPK 12/95, S. 707) steht in der mittleren Spalte, bezogen auf die frühere DDR: «Das alles in einem Land, in dem ausser zu militärischen Zwecken seit 1945 praktisch keine Vermessungen mehr stattgefunden hatten.» Ich habe im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit (WTZ) Österreich/DDR (Universitäten und Industrie) insbesondere die Bergbaue der DDR kennengelernt. Dort hatte das Markscheidewesen mit seinen umfangreichen Vermessungen einen sehr hohen Standard. Dieser Standard wurde auch durch die «Markscheideanordnung» der DDR geregelt. Es war auch notwendig, die Vermessungen beim Bergbau einschliesslich der zugehörigen Kartographie auf einem hohen Standard zu halten, weil man sonst mit dem Bergbau Schiffbruch erlitten hätte. Zumindest für den Bergbau also gilt das Zitat von Frau Falk, es hätten praktisch keine Vermessungen in der DDR seit 1945 stattge-

funden, als unrichtig. Möglicherweise hat sich Frau Falk nur auf die Grundbuchvermessungen bezogen, das kommt aber aus dem Text der Veröffentlichung nicht hervor. Ich habe zwar nie das politische Regime der DDR befürwortet, möchte aber diese Kritik deswegen bringen, weil die Feststellung von Frau Falk nicht den Tatsachen entspricht, was ich als neutraler Österreicher festzustellen in der Lage bin.

*O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. E. Czubik
Vorstand des Instituts für Markscheide- und
Bergschadenkunde der Montanuniversität
Leoben*

VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segretaria centrale ASTC:
Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Marja Balmer
Gyrtschachenstrasse 61
3400 Burgdorf
Telefon und Telefax: 034 / 22 98 04

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:
Service de placement
pour tous renseignements:
Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 802 77 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

Vorbereitungskurs auf die Berufsprüfung für Vermessungstechniker

Gestützt auf das Reglement und die Richtlinien über die Durchführung der eidg. Berufsprüfung für Vermessungstechniker FA bietet der Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute VSVF, in Zusammenarbeit mit der Baugewerblichen Berufsschule Zürich, einen Vorbereitungskurs an. Der Kurs vermittelt den Teilnehmern theoretisches Fachwissen in Form von Vorlesungen auf den entsprechenden Gebieten. Er setzt viel Eigeninitiative der Teilnehmer voraus, den Stoff zu verarbeiten, umzusetzen und auch praktisch zu üben.

Kursort:
Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Lagerstrasse 5, 8004 Zürich

Kursbeginn:
Samstag, 27. August 1996